

Praktische Tipps für Schüler und Lehrer für den Online-Gesangsunterricht

www.jasminschmid.ch

Vorwort – wie ich zum Online-Unterricht kam

Durch die Corona-Krise mussten sich in den letzten Wochen viele Schüler und Lehrer mit dem Thema Fernunterricht auseinandersetzen.

Ich selbst unterrichte ca. seit 5-6 Jahren auch online. Das ist so entstanden: Ich gebe seit vielen Jahren jeden Sommer einwöchige Gesangsworkshops in Arosa. Eine Teilnehmerin aus Hamburg wollte nicht ein Jahr bis zum nächsten Workshop warten, weshalb wir mit Gesangsstunden via Skype angefangen haben. Ich stand der ganzen Sache ursprünglich eher skeptisch gegenüber und war dann sehr positiv überrascht, wie gut Unterricht auf diesem Weg funktioniert.

So habe ich angefangen vermehrt Fernunterricht anzubieten, z. B. für Schüler, welche weiter weg wohnen.

Für wen sind diese Tipps geeignet?

Gerne gebe ich dir meine Erfahrungen aus den letzten paar Jahren Online-Unterricht weiter. Meine Tipps sind ganz pragmatischer Natur, ganz nach dem Motto «Keep it simple!» Ich bin kein Technik-Freak.

Falls du Tipps zu den neusten Apps und technischen Möglichkeiten suchst, ist das nicht der richtige Artikel für dich. 😊

Die folgenden Tipps richten sich an alle, die möglichst einfach und praktisch ohne grossen technischen Schnick-Schnack guten Einzelunterricht online erteilen möchten.

- *Dieses PDF darf gerne an Interessierte verteilt und weitergesendet werden!
(Mit Quellenangabe)*

Tipp Nr .1

Keine Hemmung vor der Technik! Keine Angst vor etwas Neuem! Fernunterricht ist eine neue Situation, häufig ist es sogar eine neue Situation für Lehrer UND Schüler.

Am besten einfach mal anfangen und dann heisst es «learning by doing»...

Nicht zu verkrampft und perfektionistisch an die Sache rangehen, das Ganze auch spielerisch mit Neugier und Humor nehmen. Es ist eine neue Situation.

Und ja, es kann technische Probleme geben, die Devise heisst kreativ bleiben, wenn etwas nicht funktioniert.

Welches Programm, welche App für den Unterricht?

Angefangen habe ich mit *Skype*, das funktioniert gut.

Unterdessen unterrichte ich am häufigsten mit *Facetime*, das funktioniert ganz einfach, ist sehr bedienerfreundlich und praktisch alle haben es. Auch die Tonqualität ist ganz ok.

Skype ist nach wie vor eine gute Möglichkeit. Im Gegensatz zu früher hat es mehr Funktionen als früher, wurde etwas komplizierter und will einem immer wieder auf zahlpflichtige Dienste bringen.

Im Notfall funktioniert auch *Whatsapp Video*. Darauf wechsele ich mit meinen Schülern, wenn nichts funktionieren will. Whatsapp haben praktisch alle. Allerdings ist die Tonqualität nicht gerade überragend und der Handy-Bildschirm sehr klein. Aber zur Not ist es immer eine gute Ausweichmöglichkeit.

Was auch von vielen empfohlen wird ist die App «Zoom». Ich selbst habe noch keine Erfahrung damit, das wird sich aber bald ändern...

Welches Gerät?

Ich verwende mein *Ipad* für den Fernunterricht, damit ich einen genug grossen Bildschirm habe.

Meinen Schülern empfehle ich ebenfalls *ein Tablet oder einen Computer* wegen der Bildgrösse.

Notfalls geht das Smartphone schon auch, das Bild ist halt aber leider sehr klein.

Zweites Gerät zum Abspielen von Playbacks für die Schülerin

Als Gesangsschüler/in brauchst du neben dem Gerät, welches du als Kamera brauchst noch ein zweites Gerät, um deine Playbacks abzuspielen.

Falls du z.B. mit dem Ipad facetimst, halte ein 2. Gerät wie ein Smartphone, einen Computer zum Abspielen deiner Songs bereit.

Halte all deine Playbacks, welche du brauchst, bereit. Am besten in einer Playlist, die du speziell für den Gesangsunterricht erstellst. So verlierst du keine Zeit mit Suchen.

Mikrofon

Ich verwende kein zusätzliches Mikrofon am Ipad und bin zufrieden mit der Tonqualität und kann gut damit arbeiten. Ich halte es auch hier ganz nach dem Motto «Keep it simple»...

Ich kenne aber auch viele Lehrerkollegen, welche mit zusätzlichen Mikrofonen arbeiten.

Kameraplatzierung

Platziere deine Kamera (z.B. dein Ipad) unbedingt auf ein Stativ, einen Notenständer o.ä., damit du deine Hände frei hast.

Schülerin: Für den Gesangsunterricht ist es wichtig, dass du eine gute Haltung hast vor der Kamera und nicht wegen der Kameraplatzierung eine Fehlhaltung von Körper oder Kopf einnimmst.

Die Kamera sollte gut auf dein Gesicht gerichtet sein. Ideal ist es, wenn du auch ein paar Schritte nach hinten machen kannst, so dass man dann deinen ganzen Oberkörper sieht.

Je nach gesanglichem Thema macht es manchmal auch Sinn, dass du die Kameraeinstellung auf «Ganzkörper» hast. Deine Gesangslehrerin wird dich sicher darauf aufmerksam machen, welches jeweils die beste Einstellung ist.

Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung ist für eine gute Online-Lektion entscheidend.

- Sind meine Geräte ausreichend geladen, ist der Akku voll? (gerade für Lehrer, welche mehrere Online-Lektionen nacheinander halten)
- Habe ich mein Programm kurz gecheckt, ob alles funktioniert? (und z.B. nicht gerade noch ein Update fällig ist)
- Habe ich mit meinem Schüler / meinem Lehrer im Voraus besprochen, was wir in der Gesangsstunde machen werden? (z.B. per Mail / Whatsapp)
- Haben beide Seiten alles Material bereit? Die Noten, Songtexte usw. (vorher mailen)
- Wer ruft wen an? (wichtig auch für Schüler, welche kein unbegrenztes Datenvolumen haben)
- Beim ersten Mal Online-Unterricht 10-15 Min. vor dem eigentlichen Termin reservieren, um zuerst die Technik zusammen abzuchecken.
- Getränk bereitstellen für deine Lektion

Ort

- Ungestörter Ort (möglichst ohne Nebengeräusche)
- Umfeld informieren, dass du gerade Unterricht hast (z.B. Familie, Mitbewohner)
- Nicht alle Schüler haben eine Übemöglichkeit zu Hause > nach Möglichkeiten suchen
- Gutes Licht, damit du dein Gesicht gut siehst (z.B. kein Gegenlicht), ev. mit Lampe nachhelfen
- WLAN empfehlenswert
- Thema Ort: man kriegt Einblick ins Zuhause des Schülers, das ist sehr persönlich. Feinfühlig damit umgehen.
- Vorteil: die meisten sind zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung lockerer. Ich mache diesbezüglich immer wieder erstaunliche Erfahrungen!

Nachteile Fernunterricht

- Angst, Hemmung vor Technik
- Technische Probleme können auftreten (z.B. Verbindung). Manchmal hilft es nochmals neu anzurufen.
- Gewisse Sachen sind manchmal nicht gut zu hören (z.B. habe ich das schon mit Übungen mit Summen oder Klingern wie «ng» erlebt).
- Zeitverzögerung (Latenz) durch die Verbindung. Rhythmische Sachen sind teilweise schwierig via Fernunterricht. Wenn beide Kopfhörer tragen, kann das helfen.
- Was nicht gut funktioniert ist, wenn ich hier begleite und der Schüler dort singt. (siehe oben)
- Am besten funktioniert es, wenn Schülerin das Playback bei sich abspielt und dazu singt, oder wenn sie sich selbst begleitet. (Playbacks sind erhältlich auf youtube, itunes, www.karaoke-version.de, www.playbackfinder.de)
- Die Tonübertragung funktioniert immer nur in eine Richtung, das heisst zusammen singen (ich hier, Schüler dort) oder zusammen spielen funktioniert nicht gut.
- Das Einsingen hingegen funktioniert gut: ich spiele einen Akkord auf dem Klavier, die Schülerin singt danach die Übung, ich spiele den nächsten Akkord usw.
- Nicht alle Schüler haben Übereinkunft zu Hause (> Lösungen finden)
- Wenn Lautsprecher (z.B. Boombox) verwendet wird, entsteht ein Feedback / Echo
- Lehrperson: Die Gefahr ist, dass man beim Unterrichten lauter spricht als normal – was nach ein paar Lektionen anstrengend werden kann. Hier helfen Kopfhörer. (direkt ins Ipad stöpseln)

Positive Erfahrungen

- Schüler sind oft zu Hause lockerer
- Stunde ist fokussiert, da man in Kamera schaut, wenig Ablenkung durch Umgebung.
- Dadurch dass man sich die ganze Lektion auf dem Bildschirm sieht, kann man Sachen im Gesicht gut korrigieren (z.B. Verspannungen wie Stirnfalte beim Singen, verkrampter Kiefer, zu wenig Gesichtsspannung / Mimik / Ausdruck usw.)
- Der Weg in die Gesangsstunde fällt weg > mehr Zeit zum Üben! 😊
- Man erlebt Schüler noch einmal auf eine neue Art und Weise, es kommen ganz andere Dinge hervor (Unterschiede ob man jemanden «live in concert» erlebt, in der Gesangsstunde, ob man eine Tonaufnahme von ihm hört oder eben: ihn in der Online-Stunde erlebt)
- Die Feedbacks von vielen nach der ersten Online-Stunde gehen in die Richtung von: «ich bin positiv überrascht»
- Es ist eine gute Alternative zum Präsenzunterricht in der jetzigen Zeit
- In der jetzigen Zeit spürt man noch deutlicher als sonst wie gut Singen tut! (Dieses Feedback kam in den letzten Wochen sehr häufig)

Tipps für Lehrpersonen

- Online-Unterricht möglichst locker angehen, neue Situation spielerisch nehmen
- Sehr konzentriert dabei sein, Energie hochhalten, Humor hilft (z.B. auch mal mittanzen bei fetzigen Stücken, lachen)
- Konstruktives Feedback geben, gute Atmosphäre schaffen
- Wegen Einwegkommunikation (Tonübertragung): mehr nonverbale Kommunikation einbauen (z.B. Daumen hoch, Nicken, mit Gesten arbeiten usw.)
- Langsam und klar sprechen, Zeit lassen
- Lektionendauer: 40-max. 50 Min. ideal (nicht zu lange, 60 Min. können zu viel sein)
- Guter Anfang (Begrüssung, erklären wie es funktioniert), guter Schluss (z.B. fragen wie's war, Verabschiedung, winken usw.)

Ich wünsche dir viel Spass mit deinen Online-Lektionen! Jasmin Schmid